

3/88 März · ISSN 0723-3841  
40. Jahrgang · DM/sFr 8,00  
DIE FÜHRENDE DEUTSCHE MODELLBAHNZEITSCHRIFT

# MIBA

**Ausführlicher**  
Messebericht aus Nürnberg  
**1. Teil**  
Sonderpreis DM 8,-



## Miniaturbahnen

MIT MIBA MACHT MODELLBAHN SPASS!





Nürnberg 1988:

## Messe ohne Sensationen?

Die Einschätzung der 39. Spielwarenmesse stand eigentlich schon fest, ehe die Messe recht begonnen hatte. Die großen Modellbahn-Hersteller hielten sich allesamt mit echten Fahrzeug-Neuheiten im Sinne des Modellbahners zurück. Trotzdem werden Sie, liebe Leser, mit Sicherheit das eine oder andere „sehnlichst erwartete“ Lok- oder Wagenmodell im Messebericht finden. Der Schwerpunkt schien uns allerdings mehr auf dem Zubehörsektor zu liegen. Kibri setzte deutliche Akzente in Richtung norddeutsche Häuser, Leuchtturm, „Waterkant“. Fallner verfolgte seinen seit einigen Jahren zu beobachtenden Trend maßstäblicher H0-Gebäude und Bw-Anlagen weiter und zeigte ein nachträglich in die Modellbahn integrierbares Autosystem.

Eine eher versteckte Sache — nein, keine Sensation — haben wir trotzdem in der Halle D der Spielwarenmesse entdeckt. Es ist ein Metall, das bei Zuführung von Wärme seine Struktur ändert und so Stellvorgänge bewerkstelligen kann (sog. Memory-Metall). Weichenzungen lassen sich damit realistisch (d. h. langsam) stellen, ebenso Formsignale und Schranken, kurz, so ziemlich alles, wozu bisher eine Antriebsspule notwendig war. Auch den Aufsichtsbeamten kann man seinen Befehlsstab mittels Memory-Metall zum Abfahr-Auftrag heben lassen. Es ist nicht gesagt, daß die Entwicklungsfirma für den Modellbahner erkennbar in Erscheinung treten wird. Dem Vernehmen nach haben schon einige Modellbahnhersteller lebhaftes Interesse an der neuen Entwicklung bekundet, und sie werden diesen „Wärmeantrieb“ mit ziemlicher Sicherheit innerhalb des jeweils eigenen Sortiments ver-

treiben. Es wäre wohl auch ein wenig ungeohnt für den Modellbahner, wenn ausgerechnet sein neuer Weichenantrieb aus einer der größten Lokfabriken des Kontinents käme. Krupp hat das Memory-Metall für die Modellbahn entdeckt.

Im übrigen geht die Digitalisierung natürlich weiter; die Zusammenarbeit zwischen Märklin und Arnold auf diesem Gebiet haben wir ja schon im letzten Messebericht an gleicher Stelle begrüßt — wengleich im kleinen Maßstab die Übertragung der Steuerbefehle problematisch werden kann: Das berühmte Staubkorn kann buchstäblich den Bahnspaß auf Null bringen. Wir können an dieser Stelle nur noch einmal gerade die N-Hersteller aufrufen, den Problemen der Stromaufnahme noch mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Überhaupt ist Kooperation zwischen den Herstellern nicht mehr das große Tabu, das es früher gewesen zu sein schien. Die Brawa-Köf im Märklin-Programm oder die Zusammenarbeit der Göppinger mit Trix im Hinblick auf die bayerischen Schnellzugwagen sparen zumindest Entwicklungskosten.

Eine kurze Bemerkung haben wir uns bewußt bis zum Schluß aufgehoben. Märklins Alpha-Zug berührt den Modellbahner im Grunde genommen nicht. Über das neue System, bewußt für die Altersgruppe der kindlichen „Einsteiger“ konzipiert, wollen wir daher auch erst in der Jugend-MIBA, Heft 4/88, berichten.

Wie gewohnt ist der ausführliche MIBA-Messebericht auf die Hefte 3 und 3a aufgeteilt (Heft 3a erscheint am 24. 3.); besondere „Schmankerln“, Messeschaustücke, Dioramen etc. können wir aus Platzgründen dennoch erst im Heft 4/88 vorstellen. jw

**Titelbild:** Als die Salzburger Lokalbahn noch nach Berchtesgaden fuhr. . . . Auf dem kleinen Diorama ist die historische Vorbild-Situation sehr einfühlsam mit Günther-Fahrzeugen nachempfunden und „nachgestellt“.







**H0** Bild 1 und 2. Die neuen „Oldies“ der fünfziger Jahre präsentieren sich hier in ihrem bunten Farbleid — unten der Büssing 8000 mit Schlafkabine.



nen Form schier vor Kraft zu strotzen scheint. Für Umbauer soll als besonderer Service die Packung mit zwei „unlackierten“ Volvo-Zugmaschinen gedacht sein: Die F 88- und F 89-Fahrzeuge sind in Hellgrau gehalten, weshalb eine Neulackierung ohne vorherige „Abbeizung“ ohne weiteres möglich ist. Als ganz besonderen Clou hat man sich in Heilsbronn ein modernes Fahrzeug herausgesucht: Von der (umstrittenen) Fernseh-Sendung „Vier gegen Willy“ ist vielen der MAN F 90 bekannt, mit dem ein Teil der Wohnungseinrichtung der Kandidaten-Familien ins Studio gekarrt wird; bei Albedo kann man das entsprechende Modell erwerben. Es ist aufwendig bedruckt (Plane, Fahrerhaus und Spoiler) und wird sicher nicht nur Kinder und Tierliebhaber erfreuen.

## Albedo

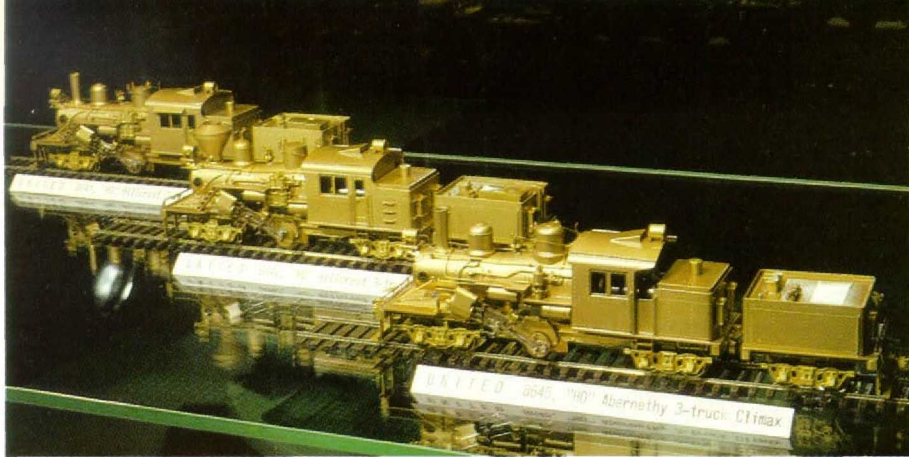
8807 Heilsbronn

**H0:** Mit sieben neuen Fahrerhäusern wartete Albedo heuer auf: An erster Stelle stehen dabei die Oldies Büssing 8000 und Krupp Titan, die es zunächst einmal in den Koffer-Versionen geben wird (Zentis-Konfitüre bzw. Pfanni-Knödel). Des weiteren sind der Volvo F 89 mit kurzem Fahrerhaus und mit Warnlichtsockel, der F 88 mit kurzem Fahrerhaus, der Scania im Maßstab 1:87 und das schon länger angekündigte MAN-Fahrerhaus mit Schlafkabine (750). Herausragen dürfte außerdem eine Schausteller-Zugmaschine auf Volvo (mit neuem Fahrerhaus), die ob ihrer gedrunge-



**H0** Bild 3 und 4. Mit dem im Vorjahr geschaffenen Volvo F 88- und F 89-Führerhaus kamen jetzt verschiedene Ausführungen nach europäischem Vorbild.





## H0 + H0n3

Bild 5 und 6. In Messing-Hochglanz präsentieren sich in einer Reihe die dies-jährig neuen Climax-Maschinen. Ebenfalls aus Messing die schmalspurige Shay — alle Modelle werden fertig geliefert.

## Adler

8000 München

**H0:** Wie im letzten Jahr wurden einige neue Messingmodelle der japanischen Firma United von Adler vorgestellt. Es handelt sich dabei um die Grundversion einer amerikanischen Industriedampflok vom Typ "Climax", die in drei Versionen erhältlich sein wird: einmal als Maschine der "Abernethy Loughheed Logging Company" sowie zweimal in Auführungen der "Hillerest Lumber Company". Besonders "exotisch" wirkt neben dem ungewöhnlichen Triebwerk der kurze zweiachsige Tender.



## Ameba

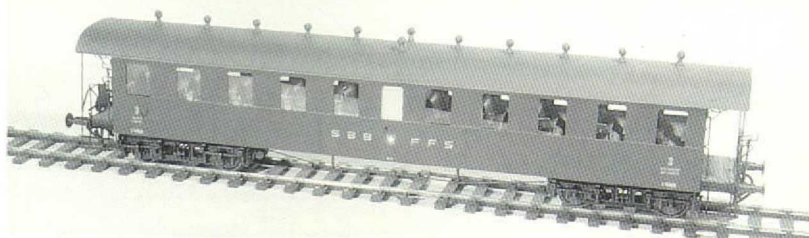
CH-4056 Basel

**0 + 1** Bild 7 und 8. In fein detaillierter Ausführung, aber dennoch robust, die neue Be 4/6 für 0. Auch die beiden Güterwagen in 1:32 gehören zu den dies-jährigen Neuheiten.





0 — 1 Bild 9. Schmuck sieht er aus, der SBB-Personenwagen C 4 mit gefederten Drehgestellen und kompletter Inneneinrichtung im fertigem Zustand.

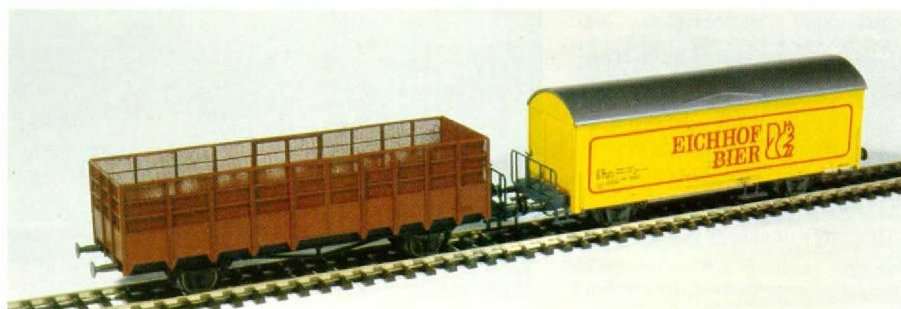


0: Mit der elektrischen Lokomotive Be 4/6 der SBB wurde uns ein fein detailliertes Modell in Metall-Ausführung vorgestellt. Erhältlich in den Farben braun und grün ist das Lok-Modell mit zwei Escap-Motoren für den Gleichstromtrieb (6-14 Volt) ausgerüstet, hat gefedertes Fahrwerk und wiegt 3,6 kg. Zu haben ist die Be 4/6 als Bausatz und Fertigmodell.

1: Weitere Neuheiten sind zwei kurze zweiachsige Niederbordwagen nach Schweizer Vorbild. Ebenfalls

aus Metall gibt es die beiden wahlweise mit und ohne Bremserhaus fertig montiert sowie auch als Bausatz.

0 + 1: Die letzte Neuheit ist ein vierachsiger Personenwagen C 4 der SBB mit Inneneinrichtung, er kann mit einer Innenbeleuchtung ausgerüstet werden und ist im fertigen Zustand wie als auch für den „Bastler“ in Bausatzform erhältlich. Mittlerweile eine Selbstverständlichkeit ist, daß die Fahrzeuge mit Federpuffern, einer Hakenkupplung und mit gefederten Achsen bestückt sind.



AKU

CH-5243  
Mülligen

H0 Bild 10. Auch ein Nicht-Schweizer könnte bei diesem Bierwagen, „Durst“ bekommen! Der offene L2 mit Gitteraufbau (auch SBB), ist vorwiegend für den Transport von Alteisen und Fässern im Einsatz.

H0: Ein neuer Hersteller aus der Schweiz hatte auf dem Gemeinschaftsstand mit Wabu und AKU einige Personen- und Pack-Postwagen ausgestellt. Gänzlich aus Messing sind diese Gehäuse-Aufbauten gefertigt und werden als Komplettbausätze mit Inneneinrichtung, mit Beschriftung in Abreibeform, sowie mit Kunststoffteilen von Roco und Liliput angeboten. Es sind hauptsächlich zweiachsige, dreiachsige und auch Drehgestellwagen nach dem Schweizer Vorbild, die den Baujahren von 1900 bis 1930 entsprechen. Unter anderem sind noch verschiedene Zurüstteile und Abziehbilder zum Umbau von Industriemodellen für H0-Wagen erhältlich.

H0: Auf dem H0-Markt ist AKU mit seinen präzisen Kunststoffbausätzen mittlerweile kein Unbekannter mehr. Ausschließlich nach dem Vorbild der SBB sind wieder einige neue Güterwagen gezeigt worden, u. a. weitere Brauerei-Aufschriften auf der Basis des im letzten Jahr vorgestellten Kühlwagens. In begrenzter Stückzahl und nur als Fertigmodell kommt ein offener Güterwagen der SBB (Typ L2) mit fein geätzten Seitenwänden aus Messing. Der Güterwagen Gms (K3) und ein Flachwagen vom Typ Klms, beide SBB, wurden für H0 angekündigt. Diese bereits lackierten und bedruckten Wagen sind auch fertig lieferbar. Übrigens, die Firma Spieth hat den Vertrieb für die BRD übernommen.

## Born

### CH-8640 Rapperswil

H0 Bild 11. Einer der vielen Post- und Packwagen aus dem Neuheitenpaket ist dieser FZ der SBB. Zum Teil werden diese Produkte mit Hilfe von Industriebauteilen hergestellt, daher ist auch die Möglichkeit vorhanden, mit Kurzkupplung zu fahren.





**N** Bild 12. „Was lange währt, wird endlich wahr!“ Die österreichische Ellok 1042 kommt jetzt auch ins internationale Programm.



**Arnold**

**8500 Nürnberg**

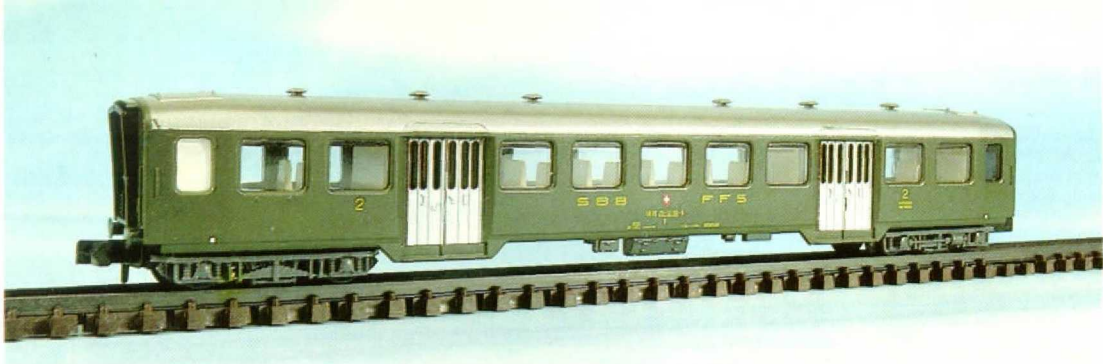


**N** Bild 13. Eine der neuen Farbvarianten der Kesselwagen „Agip“, registriert bei der italienischen Staatsbahn.

**N** Bild 14. Letztes Jahr in Reichsbahngrün, heuer in DB-Rot, SNCF und „Gold“, kommt der schöne Kittel-Dampftriebwagen heraus.



**N:** Kurz vor Weihnachten schaffte es Arnold noch, die zur letzten Messe angekündigte S 3/6, die 18 505, an den Fachhandel auszuliefern. Sobald uns ein Testmuster vorliegt, gehen wir im Prüfprotokoll auf das Modell ein. Sehr gut dürfte sich hinter der 18.5, die ja Zuglok des „Rheingold“ war, der Luxuszug in Violett/Creme-Farbgebung ausnehmen, der völlig maßstäblich und mit Kurzkupplung versehen im Arnold-Neuheiten-Programm ganz oben steht. Handmuster gab es zwar noch nicht zu sehen, sicher ist indes, daß völlig vorbildgerecht fünf unterschiedliche Wagen entstehen, die mit der bisherigen „Rheingold“-Garnitur (ex Eilzugwagen) nicht das Geringste zu tun haben! Bei den Lokmodellen fällt besonders die österreichische Ellok 1042 in orangeroter Lackierung auf. Die bisher schon im Programm befindliche T 3 wird eine neue, bewegliche (!) Steuerung erhalten. Ansonsten sind bei Triebfahrzeugmodellen diverse Farbvarianten zu vermelden, insbesondere natürlich die aktuelle DB-Lackierung (103, 141, 212, 218). Auch bei den Kleinlokomotiven Köf 2 und Köf 3 kommen noch mehrere Ausführungs-Varianten hinzu. Der Kittel-Dampftriebwagen erscheint als rotes DB-Modell ebenso wie in grüner SNCF-Ausführung.



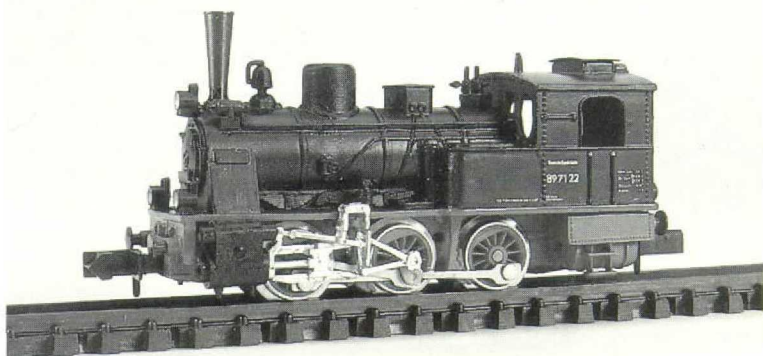
**N** Bild 15. Mit den maßstäblichen Leichtstahlwagen der SBB (hier die 2. Klasse-Version), kann man einen richtigen Regionalzug bilden. Eine Innenbeleuchtung ist nachrüstbar.



**N** Bild 16. Gut zu sehen, die für ein N-Modell saubere Dachpartie der „Mehrzweck-Österreicherin“. Der Fahrwerksrahmen ist übrigens aus Metalldruckguß.

**N** Bild 17. Noch als Handmuster wurde die neukonstruierte T 3 vorgestellt, die eine vollbewegliche Allan-Steuerung erhält und das in 1:160! Man darf gespannt sein.

**N** Bild 18. Bezugnehmend auf das Bild 15, folgt hier die Aufnahme des baugleichen Wagens, nur jetzt in der 1. Klasse-Version und mit etwas anderem Dach.







**N** Bild 19. Ein Eilgüterzug aus der Reichsbahnzeit wird in einer attraktiven Geschenkpackung angeboten, wobei die Lieferung nur auf 1988 begrenzt sein wird. Die Fahrzeuge werden nicht einzeln erhältlich sein.

Sehr nett anzuschauen ist eine Zugpackung „Eilgüterzug“, bestehend aus der Zuglok BR 36 und vier entsprechend beschrifteten Güterwagen. Bei den Wagenmodellen haben wir die diesjährige Hauptneuheit bereits eingangs erwähnt. Weiterhin sehr interessant für den deutschen Markt sind die Schweizer Schnellzugwagen (Leichtstahlwagen 1. und 2. Klasse, sowie Gepäckwagen), die bisher nur in der Schweiz erhältlich waren. Zumindest in Süddeutschland waren diese interessanten Typen häufig als Kurswagen zu sehen. Weitere Beschriftungsvarianten bei Eilzug- und Güterwagen gehen aus dem Neuheitenprospekt hervor, besonders hingewiesen sei in diesem Zusammenhang auf eine aus 8 Wagen bestehende Bierwagen-Garnitur. Zum Arnold-Digital-System, das in Cooperation mit Märklin entstand, gibt es einen gesonderten Prospekt. Zu beachten ist, daß das Arnold-Digital-Programm noch mit Märklin-Bedienungseinheiten ergänzt werden kann.

Auf dem Zubehörsektor stellte Arnold zwei Serien von Fertigmodellen ländlicher Häuser vor, die aus Gießharz-Material massiv hergestellt und in Handarbeit bemalt werden. Die realistisch wirkenden Häusermodelle im Maßstab 1:160 vermitteln einen eigenen, irgendwie künstlerischen Reiz. Zunächst erscheint ein fränkisches und ein alpenländisches Dorf.

**N** Bilder 20—23 zeigen eine farbenfrohe Bierwagen-Garnitur mit Aufschriften renommierter Brauereien. Auch hier müssen die Sammler sich beeilen, denn diese Packung gibt es nur '88!



**N** Bild 24. „Gruppenbild mit Köf!“ Im einzelnen: die Köf III jetzt in Rot, DB-Köf II mit geschlossenem Führerhaus sowie mit unterschiedlichen Türen und Dachkasten der ÖBB.

# Ade

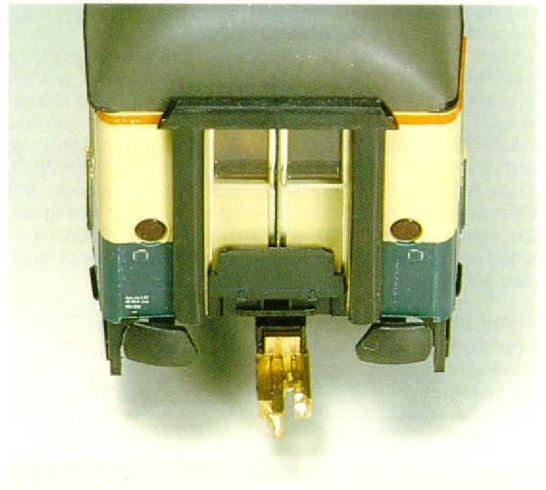
## 7968 Saulgau



**H0** Bild 26-28. Eine neue Kurzkupplung mit Vorentkupplung stellte Ade vor; das Handmuster „strahlt“ noch im Messing-Glanz.



lich in den Aufnahmeschacht nach NEM 362. Beim normalen Einkuppeln schiebt sich der Kupplungsbügel sozusagen unter einen kleinen Hilfsbügel, während im Vorentkupplungs-Zustand die Lage der Bügel umgekehrt ist, der Kupplungsbügel kann demnach nicht einrasten, und der vorentkuppelte Wagen kann abgestoßen werden.



Kurz vor Beginn der Messe ist die Firma Ade umgezogen! Unter der neuen Adresse (Talstraße 5) können Ade-Kunden nun schneller bedient werden.

**H0:** Die Demonstrationsmuster aus Messing funktionierten einwandfrei, im Endeffekt werden die Kurzkupplungsköpfe natürlich aus hochwertigem Kunststoff hergestellt sein. Es handelt sich bei der diesjährigen Ade-Neuheit um einen Kurzkupplungskopf mit Vorentkupplungsmöglichkeit; der KK-Kopf paßt natür-

[Arnold]

**N** Bild 25. Auch im Modell geht man mit der Zeit. Je zwei Diesel- und Elektrolokomotiven werden im neuen DB-Look lieferbar sein.

